



Hair- und Make-up-Stylistin Melanie Briesemeister, Top-Stylistin Ute Gaertner und Junior-Stylistin Laura Lange (v.l.).

FOTO: CHARLES YUNCK

ZUM QUALITÄTSPREIS BERLIN-BRANDENBURG

Friseurin mit „sehr gut“ bewertet

Alle zwei Jahre wird der Qualitätspreis Berlin-Brandenburg vom Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg und der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft ausgeschrieben.

Das Luckenwalder Friseurunternehmen Ute Gaertner Styling und Trends hat diesen Preis in der höchsten Kategorie gewonnen.

Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen verschiedener Branchen, die über eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 hinaus den Gedanken und das Bestreben nach einem exzellentem Qualitätsmanagement verfolgen.

Ein Team aus qualifizierten Assessoren (EFQM-European Foundation for Quality Management) überprüft neun

Kriterien und 23 Teilkriterien im Bereich Führung, Strategie, Mitarbeiter, Kunden, gesellschaftliche Arbeit, deren Ergebnisse und dessen kontinuierliche Verbesserung. „Hier würdigten die Assessoren auch ganz einfache Dinge, zum Beispiel gemeinsame Aktivitäten mit den Mitarbeitern wie ein Wochenende im Wellness-Hotel, Kochkurs oder was Frauen besonders gern machen: shopping“, so Gaertner.

Schwerpunkte der Analysen und Bewertungen sind jedoch vor allem die Wettbewerbsfähigkeit, Stärken und Schwächen, die Identifizierung des notwendigen Handlungsbedarfs zur weiteren Optimierung sowie die wirtschaftlichen Ergebnisse des

Unternehmens. So erzielt das Luckenwalder Unternehmen in unabhängigen und anonymen Mitarbeiterbefragungen der Firma AkademiQ in Punkten wie Betriebsklima, Hilfe bei Problemen oder Arbeitsplatzsicherheit die Note 1,0.

Ebenso vergeben Neu- und Stammkunden seit 2006 bei Befragungen zu Themen Kundenbetreuung und Kundenzufriedenheit die Note „sehr gut“.

Unabhängige und anonyme Testkunden kontrollieren das Unternehmen mehrmals jährlich auf die Einhaltung internationaler Qualitätsstandards.

„K.O.-Kriterium ist natürlich auch der Lohn. Gerade hier steht die Friseurbranche zu Recht hart in der Kritik und natürlich schauen da die

Assessoren besonders hin. Der Brandenburger Tarifvertrag wurde 1992 letztmalig angepasst. Hier liegt der Lohn noch bei 3,42 Euro und wird leider auch durchschnittlich gezahlt. Wir sind da schon aktuell bei 7,65 Euro Festlohn und messen uns mit Tarifen der westlichen Bundesländer“, sagt Gaertner.

„Qualitätsmanagement hat nichts mit der Größe des Unternehmens zu tun“, betont Ute Gaertner, die zur Botschafterin des Qualitätspreises 2014 erkoren wurde, und führt weiter aus: „Grundlage des Erfolgs ist vor allem die Begeisterung unserer Mitarbeiter, Qualität zu leben.“

Andreas Rau,
Luckenwalde